

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wie angekündigt sind die Themen in dieser ersten bergundsteigen-Ausgabe des heurigen Jahres recht winterlastig. Rechtsanwalt und OeAV-Vizepräsident Andreas Ermacora berichtet, wie es zu einem Freispruch nach einem tödlichen Lawinenunfall bei einer Alpenvereinstour kam, die DAV-Sicherheitsforscher Chris Semmel & Floh Hellberg präsentieren die Ergebnisse einer Studie zur Reproduzierbarkeit des Lawinenlageberichtes und der Leiter der Schitouren-/Lawinenausbildung des österreichischen Bergführerverbandes Peter Gebetsberger stellt sein Ausbildungskonzept w³ vor, das auch bei den Naturfreunden in Österreich gelehrt wird.

Und dieser Artikel von Peter freut mich besonders, aus mehreren Gründen: weil wir endlich wieder einmal einen Beitrag aus der österreichischen Bergführerausbildung haben, weil w³ in letzter Zeit bei uns für viel Diskussionsstoff gesorgt hat – obwohl die wenigsten so recht gewusst haben, worum es eigentlich geht und weil es abzusehen ist, dass dieser Text polarisieren wird. Schon jetzt gibt es glühende Verfechter und ebenso begeisterte Kritiker dieses Ausbildungsweges und so ist es dem Autor hoch anzurechnen sich damit der breiten Diskussion in bergundsteigen zu stellen. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild, diskutieren Sie mit ihren Tourenfreunden und schreiben Sie uns Ihre Bewertung.

Genau das möchten wir mit bergundsteigen leisten: Nicht immer nur nette, mehrheitlich anerkannte Ansichten abzu- drucken, sondern auch Meinungen und Ideen zu bringen, die durchaus kontrovers betrachtet werden können. Denn ein Bei- trag in bergundsteigen, zu dem keine kritischen Leserstimmen zurückkommen ist schade um das Papier gewesen. Lassen Sie uns mit scharfer Zunge und guten Argumenten strei- ten, zanken und debattieren – ohne persönlich zu werden.

So wie Martin Schwiersch mit seinen Betrachtungen zum GPS, wie Jan Mersch mit seinem selbstkritischen Rückblick auf eine Schidurchquerung oder Björn Ernst mit spannenden Zahlen zu Unfällen in Kletterhallen.

Und dann hoff ich gemeinsam mit Ihnen, dass der große Schneefall bald kommt oder aber endgültig ausbleibt und die Felsen wärmer werden.

Viel Spaß beim Lesen!

Peter Plattner, Chefredakteur

